

32. Deutscher Naturschutztag 2014 vom 08.09.-12.09.2014 im Kurfürstlichen Schloss, Mainz
Motto: „Verantwortung für die Zukunft – Naturschutz im Spannungsfeld gesellschaftlicher Interessen“

Übersicht (Stand: März 2014)

	Montag, 08.09.2014	Dienstag, 09.09.2014	Mittwoch, 10.09.2014	Donnerstag, 11.09.2014	Freitag, 12.09.2014
Vormittag	<p>Sitzungen von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • LANA <i>(Nur auf besondere Einladung)</i> • BANU <i>(Nur auf besondere Einladung)</i> • Fachsitzung des Arbeitskreises Geographie und Naturschutz (AKGN) 	<p>10:00 – 13.00 Uhr EINFÜHRUNGSSYMPOSIUM</p> <p>Begrüßung</p> <p>Vortrag 1: Naturschutz und Gewässer</p> <p>Vortrag 2: Es ist der Adler und nicht die Lerche – Deutschlands Vogelwelt am Scheideweg</p> <p>Vortrag 3: Bürgerbeteiligung im Kontext Naturschutz und Energiewende – Potenziale und Risiken</p> <p>Vortrag 4: Nationale Naturlandschaften im gesellschaftlichen Disput</p>	<p>9.00 Uhr Plenumsvortrag Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt</p> <p>10.00 – 13.00 Uhr MODUL 1 <i>(Parallele Fachveranstaltungen)</i></p> <p>FV 1: Biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen Biologische Vielfalt – Umsetzung national</p> <p>FV 2: Artenschutz und Monitoring Perspektiven und Management</p> <p>FV 3:-----</p> <p>FV 4: Energie und Naturschutz Windkraft und Netzanschluss auf dem Meer</p> <p>FV 5: Naturschutzrecht Neue naturschutzrechtliche Herausforderungen</p> <p>FV 6: Großschutzgebiete und Nationales Naturerbe Nationalparke in Deutschland</p> <p>FV 7: Landwirtschaft, Ernährung und Naturschutz Landwirtschaft</p>	<p>9.00 Uhr Plenumsvortrag Die Bedeutung der biologischen Vielfalt für die Landwirtschaft</p> <p>10.00 – 13.00 Uhr MODUL 3 <i>(Parallele Fachveranstaltungen)</i></p> <p>FV 1: Biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen Ökosystemleistungen erfassen, bewerten, in Entscheidungen integrieren</p> <p>FV 2: Artenschutz und Monitoring Kommunaler Artenschutz</p> <p>FV 3: Natur- und Gewässerschutz Ökol. Ökologische Durchgängigkeit von Fließgewässern</p> <p>FV 4: Energie und Naturschutz Bürgerbeteiligung und Ausbau der EE an Land</p> <p>FV 5: Naturschutzrecht Naturschutzrechtliche Anforderungen zu speziellen Rechtsgebieten</p> <p>FV 6: Großschutzgebiete und Nationales Naturerbe Wildnisgebiete</p> <p>FV 7: Landwirtschaft, Ernährung und Naturschutz Urban Gardening</p>	<p>8.00 bzw. 9.00 bis ca. 18.00 Uhr Ganztages-Exkursionen (G)</p> <p>G 1: Dauner Maare / Vogelschutzgebiet „Sangweiher“</p> <p>G2: Welterbe Mittelrheintal / Halboffene Weidelandschaft Schmidtenhöhe</p> <p>G 3: Westerwälder Weiden</p> <p>G 4: Bienwald mit Westwallrelikten / INTERREG-ASP</p> <p>G 5: Biosphärenreservat Pfälzerwald</p> <p>G 6: Nationalpark Eifel</p> <p>8.00 bzw. 9.00 bis ca. 14.00 Uhr Halbtages-Exkursionen (H)</p> <p>H 1: Ökol. Weinbergsflurbereinigung „Höllensbrand“ / Rheingraben-niederung Worms</p> <p>H 2: Nahetal</p> <p>H 3: Exkursion Umland Mainz: Golfplatz</p> <p>H 4: Kalkflugsandgebiet Lennebergwald</p>
	Nachmittag	<p>BBN-Meetings</p> <ul style="list-style-type: none"> • BBN-AK Landschaftsplanung • BBN-AK Standards • BBN-AK Naturschutzgeschichte • BBN-AK Arten-und Biotopschutz • BBN-AK Erneuerbare Energien • BBN-AK Freie Berufe <i>(findet am Mittwochabend statt)</i> <p>16.30 Uhr • Arbeitstreffen der BBN-Regionalgruppen</p> <p>Treffen der zertifizierten Natur- und LandschaftsführerInnen</p>	<p>14.00 – 18.00 Uhr ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG</p> <p>Begrüßung</p> <p>14.00 – 14.15 Uhr Grußworte <i>Malu Dreyer, Ministerpräsidentin RLP</i></p> <p>14.15 – 14.30Uhr Begrüßung <i>Michael Ebling, Oberbürgermeister der Stadt Mainz</i></p> <p>14.30 – 15.00Uhr Vortrag <i>Dr. Barbara Hendricks, Bundesumweltministerin</i></p> <p>15.00 – 15.30Uhr Vortrag <i>Ulrike Höfken, Landesumweltministerin</i></p> <p>16.00 – 16.30Uhr Vortrag <i>Prof. Dr. Beate Jessel, Präsidentin des BfN</i></p> <p>16.30 – 17.00 Uhr Vortrag <i>Martin Geilhufe, BUNDjugend, Berlin</i></p> <p>17.00 – 17.30Uhr Verleihung des Wolfgang Erz-Förderpreises</p>	<p>14.00 – 18.00 Uhr MODUL 2 <i>(Parallele Fachveranstaltungen)</i></p> <p>FV 1: Biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen Biologische Vielfalt – Umsetzung international</p> <p>FV 2: Artenschutz und Monitoring Instrumente und Bewertung</p> <p>FV 3: Natur- und Gewässerschutz Renaturierung von Fließgewässern</p> <p>FV 4: Energie und Naturschutz Netzausbau an Land</p> <p>FV 5: Naturschutzrecht Rechtsfragen zur naturschutzfachlichen Eingriffsregelung</p> <p>FV 6: Großschutzgebiete und Nationales Naturerbe Schutzgebiete im Spannungsfeld...</p> <p>FV 7: Landwirtschaft, Ernährung und Naturschutz Ernährung</p> <p>14.00 Uhr Beiratssitzung NuL <i>(geschlossene Veranstaltung)</i></p> <p>18.00 Uhr Auszeichnung des Jahresprojektes der UN-Dekade Biologische Vielfalt</p>	<p>14.00 – 18.00 Uhr MODUL 4 <i>(Parallele Fachveranstaltungen)</i></p> <p>FV 1: Biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen Naturbewusstsein-Kommunikation-Akzeptanz</p> <p>FV 2: Artenschutz und Monitoring Monitoring und Indikatoren</p> <p>FV 3: Natur- und Gewässerschutz Auen- und Hochwasserschutz</p> <p>FV 4: Energie und Naturschutz Windkraft über Wald</p> <p>FV 5: -----</p> <p>FV 6: Großschutzgebiete und Nationales Naturerbe Nationales Naturerbe und Naturmonumente</p> <p>FV 7: Landwirtschaft, Ernährung und Naturschutz Tierhaltung und Naturschutz</p> <p>17.00 – 18.00 Uhr Abschlussveranstaltung <i>Verabschiedung mit Abschluss-Event</i></p>
Abend		<p>19.00 Uhr BBN-Mitgliederversammlung <i>(Gäste sind herzlich willkommen!)</i></p>	<p>19.30 Uhr Empfang</p> <p>auf Einladung der Landesregierung von Rheinland-Pfalz</p>	<p>20.00 Uhr Offene Foren</p> <p>19.30 Uhr FachForum Naturschutz als Thema der Bildung für Demokratie</p>	

Mittwoch - Vormittag	<p>Mittwoch, 10.09.2014</p>	<p>Donnerstag, 11.09.2014</p>	Donnerstag - Vormittag
	<p>10.00 – 13.00 Uhr MODUL 1 (Parallele Fachveranstaltungen)</p> <p>FV 1 - Biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen: Biologische Vielfalt – Umsetzung national: Überblick über die verschiedenen Strategien der Länder / Biodiversitätsstrategie des Landes Rheinland-Pfalz / Umsetzung der NBS in Städten und Kommunen (Bsp. Mainz und Tannesberg) / Die Strategie zur vorbildlichen Berücksichtigung der Biodiversitätsbelange auf Flächen der öffentlichen Hand (StrÖff)</p> <p>FV 2 - Artenschutz und Monitoring: Perspektiven und Management: Gesetzlich geschützte Arten, Verantwortlichkeitsarten, Nationale Arten - Aktionspläne, Fachinformationssysteme / Bestandsentwicklung des Wolfs in Deutschland und länderübergreifendes Management / Berücksichtigung des Fledermausschutzes in Waldentwicklungskonzepten und -management / Projekte zur Umsiedlung von Mauereidechsen – Monitoringergebnisse</p> <p>FV 3 -----</p> <p>FV 4 - Energie und Naturschutz: Windkraft und Netzanschluss auf dem Meer Ausbau der Offshore-Windkraft aus rechtlicher Sicht / „Anschlüsse“ der Windkraftparks / Umweltprüfung des Offshore-Netzentwicklungsplans</p> <p>FV 5 - Naturschutzrecht: Neue naturschutzrechtliche Herausforderungen Naturschutzrecht im föderalen System: Ausführungs- und Abweichungsgesetze der Länder / Naturschutzrechtliche Grundlagen zur Kulturlandschaftsentwicklung und Erholungsvorsorge / Steuerungspotenziale eines qualifizierten Schutzgebietssystems</p> <p>FV 6 - Großschutzgebiete und Nationales Naturerbe: Nationalparke in Deutschland Ergebnisse der 1. Evaluierung deutscher Nationalparke / Nationalparkplanung Hunsrück in Rheinland-Pfalz / Neuer Nationalpark Schwarzwald in Baden-Württemberg / Nationalparks Austria:... von Österreich lernen?</p> <p>FV 7 - Landwirtschaft, Ernährung und Naturschutz: Landwirtschaft Umsetzung der GAP 2014 – Chancen für den Naturschutz / Flächenkonkurrenz: Landwirtschaftliche Böden als Spekulationsgut und Rückwirkungen auf den Naturschutz / Verminderung der Nährstoffüberschüsse als Herausforderung an die Agrarumwelt und Bioenergiepolitik / Bienen im Auftrag der Biodiversität</p>	<p>10.00 – 13.00 Uhr MODUL 3 (Parallele Fachveranstaltungen)</p> <p>FV 1 - Biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen: Ökosystemleistungen erfassen, bewerten, in Entscheidungen integrieren Naturkapital Deutschland – aktuelle Ergebnisse / Kulturelle Ökosystemleistungen – Konzept für eine bundesweite Erfassung und Bewertung / TEEB Deutschland im internationalen Vergleich / Projekt Unternehmen Biologische Vielfalt 2020 – Die Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt mit der Wirtschaft umsetzen</p> <p>FV 2 - Artenschutz und Monitoring: Kommunaler Artenschutz BUGA 2019: planerischer Umgang mit den Belangen des Artenschutzes / Konversion in Karlsruhe / Mehr Natur in der Stadt – Das Biodiversitätsprogramm der Landeshauptstadt Hannover / Schutz von Vögeln und Fledermäusen an Gebäuden</p> <p>FV 3 - Natur- und Gewässerschutz: Ökologische Durchgängigkeit von Fließgewässern Durchgängigkeit von Gewässern – Synergien und Konflikte / Fischbiologische und morphologische Durchgängigkeit von Fließgewässern / Durchgängigkeit aus Sicht eines Wasserkraftbetreibers / Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Bundeswasserstraßen</p> <p>FV 4 - Energie und Naturschutz: Bürgerbeteiligung und Ausbau der EE an Land Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Diskurs für die Energiewende / Mehr Mut zum Dialog: Wissensmanagement für eine naturverträgliche Energiewende / Energiewende und Landschaftswandel mit Bürgerinnen und Bürgern gestalten</p> <p>FV 5 - Naturschutzrecht: Naturschutzrechtliche Anforderungen zu speziellen Rechtsgebieten Defizite und neue Optionen zur guten fachlichen Praxis in der Landwirtschaft / Neue Chancen und Anforderungen in der Landschaftsplanung / Rechtliche Anforderungen zum Fracking in der Schiefergasgewinnung / Bedeutung eines reformierten Bundesberggesetzes für Natur- und Ressourcenschutz</p> <p>FV 6 - Großschutzgebiete und Nationales Naturerbe: Wildnisgebiete Wildnisentwicklung in Deutschland im Hinblick auf das 2%-Ziel der Nationalen Biodiversitätsstrategie / Das 5%-Ziel für natürliche Waldentwicklung der Nationalen Biodiversitätsstrategie / Wildnisentwicklung auf Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg / Wildtiermanagement in Schutzgebieten</p> <p>FV 7 - Landwirtschaft, Ernährung und Naturschutz: Urban Gardening Die Rolle von Gärten in Zeiten gesellschaftlicher Transformation / Gärten als innerstädtische Naturerfahrungsräume und ihre soziale Dimension / Kulturgesellschaftliche Aspekte von Gärten in der Stadt</p>	
Mittwoch - Nachmittag	<p>Mittwoch, 10.09.2014</p>	<p>Donnerstag, 11.09.2014</p>	Donnerstag - Nachmittag
	<p>14.00 – 18.00 Uhr MODUL 2 (Parallele Fachveranstaltungen)</p> <p>FV 1 - Biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen: Biologische Vielfalt – Umsetzung international IPBES (International Platform on Biodiversity and Ecosystemservices): Stand und Perspektiven des deutschen Beitrags / ABS - Umsetzung des Nagoya-Protokolls auf nationaler und EU-Ebene / EU-Strategie zur Sicherung und Weiterentwicklung der Grünen Infrastruktur / Anforderungen der Umweltverbände an die CBD-COP 12 in Süd-Korea</p> <p>FV 2 - Artenschutz und Monitoring: Instrumente und Bewertung Gefährdungsanalysen in Deutschland und Zukunft der Roten Listen / Rückzug der Unversitäten aus der freilandökologischen Arbeit und die Auswirkungen auf die Bewertung der Artenvielfalt / Gefährdungsanalysen und die Ableitung von Hotspots aquatischer Diversität / Von köstlich bis zerstörerisch - Neobiota in unseren Gewässern / Invasive Arten: Vorsorge ist der beste Schutz!</p> <p>FV 3 - Natur- und Gewässerschutz: Renaturierung von Fließgewässern Ein Blaues Band für lebendige Flüsse – Mehr Natur an Bundeswasserstraßen / Renaturierung rheinlandpfälzischer Gewässer – am Beispiel der Ahr / Renaturierung von Quellen und Bachläufen / Kooperation statt Konfrontation... erfolgreiche Gewässerentwicklung in der Lse-Niederung</p> <p>FV 4 - Energie und Naturschutz: Netzausbau an Land Neue Netze und Naturschutz – Anforderungen an den Ausbau der Energieinfrastruktur / Ökologische Auswirkungen von Freileitungen und Erdkabeln auf der Höchstspannungsebene / Biotopverbund und ökologisches Schneisenmanagement / Rahmenbedingungen und Anforderungen an die Vogelschutzmarkierungen von Höchstspannungsleitungen / Bedeutung des Alternativvergleichs für einen naturverträglichen Netzausbau und für Akzeptanzsteigerung</p> <p>FV 5 - Naturschutzrecht: Rechtsfragen zur naturschutzfachlichen Eingriffsregelung Stand und Perspektiven der Bundeskompensationsverordnung / Neue Rechtsgrundlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung mit der Novelle der UVP-Richtlinie / Erfordernisse zum verbesserten Vollzug der Eingriffsregelung im Rahmen der Bauleitplanung</p> <p>FV 6 - Großschutzgebiete und Nationales Naturerbe: Schutzgebiete im Spannungsfeld... Regionalökonomische Effekte von Biosphärenreservaten unter besonderer Berücksichtigung des Tourismus / Erneuerbare Energien – Auswirkungen und Synergien in Biosphärenreservaten und Naturparken / Mit freiwilligen Zertifikateverkäufen Klima- und Naturschutzprojekte in den Nationalen Naturlandschaften fördern / Naturparke stärken nachhaltige Entwicklung in ländlichen Räumen / Großschutzgebiete und Erneuerbare Energien</p> <p>FV 7 - Landwirtschaft, Ernährung und Naturschutz: Ernährung Vernichtung von Nahrung – Naturschutz in der Verschwendungsgesellschaft / Welchen Mehrwert hat der Ökolandbau bezüglich Ernährung und Naturschutz gegenüber der konventionellen Landwirtschaft? / „Boef de Hohenlohe“ - Biodiversität in Bauernhand / Integration von Biodiversitätskriterien in Standards und Labels der Lebensmittelbranche / Biologische Vielfalt und Naturverträglichkeit als wichtige Bausteine eines nachhaltigen Konsums</p>	<p>14.00 – 18.00 Uhr MODUL 4 (Parallele Fachveranstaltungen)</p> <p>FV 1 - Biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen: Naturbewusstsein-Kommunikation-Akzeptanz Ausgewählte Ergebnisse der repräsentativen Naturbewusstseinsstudie 2013 / „Glücksargumente“ in der Naturschutzkommunikation / Politikbarometer Biologische Vielfalt in Deutschland / Was kommt nach der UN-Dekade BNE?</p> <p>FV 2 - Artenschutz und Monitoring: Monitoring und Indikatoren FFH-Monitoring – Ergebnisse für den FFH-Bericht 2013 und Weiterentwicklung / Biologische Vielfalt auf Landwirtschaftsflächen –HNV-Farmland-Monitoring / Tagfaltermonitoring und europäische Indikatoren – erste Langzeitergebnisse und ihre Verwendung im Naturschutz / Lassen sich Fragestellungen des GVO-Monitorings in bestehende Beobachtungsprogramme integrieren?</p> <p>FV 3 - Natur- und Gewässerschutz: Auen- und Hochwasserschutz Den Flüssen Raum geben / Nationales Hochwasserschutzprogramm / Gesamtkonzept Elbe – Vorschläge des Naturschutzes / Hochwasserschutz und Auenrenaturierung / Situation der Auen in Deutschland</p> <p>FV 4 - Energie und Naturschutz: Windkraft über Wald Windkraft über Wald / Planung, Bau und Betrieb einer Windkraftanlage über Wald / Auswirkungen von Windkraftanlagen über Wald auf ausgewählte Artengruppen</p> <p>FV 5 -----</p> <p>FV 6 - Großschutzgebiete und Nationales Naturerbe: Nationales Naturerbe und Naturmonumente Die Sicherung des Nationalen Naturerbes / DBU Naturerbeflächen / Grüner Wall im Westen / Nationale Naturmonumente – eine neue Schutzgebietskategorie des BNatSchG</p> <p>FV 7 - Landwirtschaft, Ernährung und Naturschutz: Tierhaltung und Naturschutz Ethik und die landwirtschaftliche Tierhaltung / Warum braucht die landwirtschaftliche Nutztierhaltung biologische Vielfalt? / Belastung des Naturhaushaltes durch Massentierhaltung / Erhaltungszuchten – ein Beitrag zum Artenschutz?</p>	
Abend	<p>19.30 Uhr Fachforum: Naturschutz als Thema der Bildung für Demokratie „Rohe Bürgerlichkeit“ – Deutsche Zustände zwischen 2000 und 2010 / Naturschutz als Thema von Demokratiebildung? / Vilmer Thesen zu Naturschutz und Demokratie / Naturschutz in der Demokratie</p>	<p>17.00 Uhr Abschlussveranstaltung</p>	